

Fotografen-Glück: Für einen ganz kurzen Moment wird der Fotozug am 8. November 2024 bei Goathland durch einen Hauch von Sonne beleuchtet.

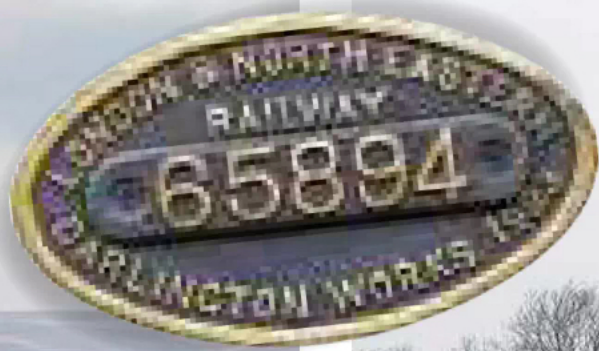
Mit Dampf durch den Nationalpark

Vom 4. bis zum 6. November 2024 gab der bekannte Bahnfotoreise-Veranstalter Tanago mit der North Eastern Railway P3/J27 Class No. 65894 auf der North Yorkshire Moors Railway in Nordengland seine bestens gelungene Abschiedsvorstellung.



Im März ausgefallen, fand im November 2024 schließlich die Exkursion in den Nordosten Englands statt, die auch gleichzeitig die Abschiedstour für Michael Bleckmann als Betreiber des bekannten, auf Eisenbahn-Fotoreisen spezialisierten Veranstalters Tanago war. In Zusammenarbeit mit der Firma Timeline Events aus Maidstone konnten sich neun Teilnehmer aus Deutschland dieser Fototour einiger englischer Eisenbahnfreunde anschließen. Die North Yorkshire Moors Railway (NYMR) ist eine „Heritage Railway“ in der gleichnamigen Grafschaft. Die wunderschöne Strecke der NYMR führt durch den North York

Mit der gelben Fahne gibt der Stellwerker die Rangierfahrt des Fotogüterzugs im Bahnhof von Levisham frei.



Fotos (5): Jan-Henrik Sellin



Mit Volldampf geht es durch die abwechslungsreiche Landschaft bei Goathland, im Hintergrund führt die Darnholm Lane über die Strecke.

Moors National Park von Grosmont nach Pickering, auf dem südlichen Abschnitt der ehemaligen „Whitby and Pickering Railway“. Weitgehend eingleisig erstreckt sie sich in Normalspur auf einer Länge von 29 Kilometern und ist damit Englands zweitlängste Museumseisenbahn.

Sie befährt eine uralte, bereits 1836 eröffnete Trasse. Der reguläre Personenverkehr wurde 1965 eingestellt, die Wiedereröffnung für den Museumsbetrieb

Eine große Museumsbahn im Norden von England

fand 1973 statt. Im Bahnhof Grosmont, im Stil der 50er-Jahre wieder hergerichtet, besteht Anschluss an die Northern Rail. Auch die weiteren Bahnhöfe der Strecke sind in der Ausstattung bestimmten Zeitabschnitten zugeordnet: Goathland den 20er-Jahren, Levisham der Zeit vor dem Ersten Weltkrieg und Pickering ist im Stil der 30er-Jahre gehalten. Die NYMR wird überwiegend durch ehrenamtliche Mitarbeiter betrieben. An einem Tag mit Vollfahrplan werden allein für den Betrieb



Die Ausfahrt von Goathland in Richtung Pickering ist mit den typischen englischen „Lower Quadrant“-Formsignalen (Fahrt frei: Flügel klappt nach unten) ausgestattet.



Warten auf Ausfahrt im Bahnhof Grosmont: Da bleibt noch Zeit für etwas Small Talk!



Der im Text erwähnte „Speisewagenzug“ war während der Fotoveranstaltung mit der „Standard Class 4 tank“ Nummer 801136 bespannt. Er hat als „The Moorlander“ Einfahrt in den Bahnhof Levisham.

24 davon benötigt. Insgesamt 300 Freiwillige sorgen für die Aufrechterhaltung des Betriebs. In der Hauptsaison von April bis Oktober fährt die NYMR täglich. Die überwiegend mit Dampflokomotiven bespannten Züge fahren stündlich in jede Richtung, neun Zugpaare pro Betriebstag. Hin und wieder werden auch historische Dieselmotoren eingesetzt – insbesondere, wenn Zugläufe über die NYMR hinaus bis Whitby durchgebunden werden. Außerdem verkehren an manchen Tagen sogenannte „Speisewagenzüge“, gebildet aus historischen Pullman-Waggons. Während unseres Besuchs wurde dieser Zug mit der Tenderlok „BR Standard Class 4 tank“ No. 801136 der NYMR befördert.

Für die wohl letzte Tanago-Fotoveranstaltung kam jedoch eine „P3“ der North Eastern Railway (NER), später als Klasse J27 der London and North Eastern Railway (LNER) bekannt, zum Einsatz. Die Nummer 65894 ist das einzige überlebende Exemplar dieser einst weit verbreiteten

Typisch englische Dampflokomotive mit Innentriebwerk: die „P3“

Bauart. Sie wurde 1923 gebaut und war die Letzte ihrer Klasse, die als LNER-Lok Nummer 2392 ausgemustert wurde. Sie trägt heute noch die Identität, die sie bei der Verstaatlichung 1948 erhielt und während ihrer gesamten British Railway-Karriere bis zu ihrer Ausmusterung kurz vor dem Ende des Streckendienstes im Jahr 1967 behielt. Mit geringfügigen Änderungen wurden zwischen 1906 und 1923 insgesamt 115 Lokomotiven gebaut, die sich als sehr leistungsfähig erwiesen. Nummer 65894 wird am meisten mit York in Verbindung gebracht, wo sie viele Jahre lang stationiert war. Als sich das Dampfzeitalter in Großbritannien dem Ende zuneigte, war sie eine von mehreren, die dem Sunderland South Dock zugeteilt wurden, um schwere Mineralzüge über die Durham Coalfields zu ziehen.

Am 9. September 1967 absolvierte sie die letzte planmäßige Dampffahrt ab Sunderland Depot und wurde zusammen mit den anderen fünf Überlebenden dieser Baureihe der Verschrottung zugeführt. Die North Eastern Locomotive Preservation Group rettete sie vor dem Schneidbrenner, indem sie die Lok 65894 am 1. Dezember 1967 direkt von den British Railways erwarb. Die Restaurierung begann im Tyne Dock, wo die J27 nach ihrer Ausmusterung abgestellt war. Währenddessen



Links passiert der Fotogüterzug die „Abbots House Farm“ bei Goathland, auf dem kleinen Campingplatz heute gezeltet werden kann. Rechts unterquert die Foto-Fuhre eindrucksvoll die Darnholme Lane zwischen Grosmont und Goathland (6. November 2024).

wurde die J27 an verschiedenen Orten abgestellt, unter anderem in den Philadelphia Workshops des National Coal Board in der Grafschaft Durham, im Thornaby Depot und bei ICI Billingham. Im Oktober 1971 war die J27 fertiggestellt und wurde ordnungsgemäß an die damals noch junge North Yorkshire Moors Railway ausgeliefert, die seitdem ihr Zuhause ist.

Die besondere Landschaft des nördlichen Yorkshires lässt einen glauben, jeden Moment erschienen James Herriot oder Siegfried Farnon aus der Fernsehserie „Der Doktor und das liebe Vieh“ (im Original „All Creatures Great and Small“) auf dem Weg zu ihren vierbeinigen Patienten. Und dies nicht von ungefähr: Auf der Goathland Station wurde einst sogar eine Folge der vierten Staffel gedreht.

Die Teilnehmer der Fotoveranstaltung fuhren in den beiden Güterzugbegleitwagen mit, da die NYMR per Auto oder Bus nur an wenigen Stellen zugänglich ist. Zu Beginn jedes Tages erfolgte die obligatorische Sicherheitsbelehrung, zusätzlich bestand Warnwestenpflicht. Alle Fotografen verhielten sich diszipliniert, sodass die Veranstaltung in englischer Gelassenheit verlief. Zum Wetter gibt es zu vermelden, dass es in den drei Tagen nicht geregnet hat – Sonnenschutz aber ebenfalls zu keinem Zeitpunkt erforderlich war. Die Stimmung innerhalb der Tanago-Gruppe war trotzdem sehr gut, der Transfer vom Leeds Bradford International Airport nach Pickering in das dortige Hotel Premier Inn und zurück klappte bestens. Vorher besuchten wir

Die besondere Landschaft von Yorkshire und eine urige Lok

noch das sehenswerte Eisenbahnmuseum in York. Auch vor Ort leistete uns der Kleinbus gute Dienste für die Fahrten zu den jeweiligen Ausgangsbahnhöfen. Die Abende verbrachten wir im „Spice 4U“, einem empfehlenswerten indischen Restaurant in Pickering. Zusammengefasst war es eine gelungene Abschiedstour!

Jan-Henrik Sellin

Die letzte Fotogelegenheit auf dieser rundum gelungenen Veranstaltung ergab sich zwischen Goathland und Levisham.



Fotos (6), Jan-Henrik Sellin